

PIRMIN REICHMUTHS ÜBERLEGENHEIT IN ALPNACH

Vor 3900 begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern dominierte Pirmin Reichmuth das sportliche Geschehen nach Belieben. Rund um das Fest begeisterten die Organisatoren mit einer perfekten Organisation.

Beim abschliessenden Siegerinterview verriet der grosse Sieger Pirmin Reichmuth, dass ein Sieg im ersten Gang für ihn extrem wichtig ist, damit er so richtig Fahrt aufnehmen kann. Nach dem Startieg gegen Christian Schuler war er nicht mehr zu bremsen – der dreifache Eidgenosse hätte bereits nach 5 Gängen unter die Dusche gehen können – uneinholbar lag er an der Spitze der Zwischenrangliste. Eine besondere Konstellation ergab sich dahinter. Nicht weniger als sieben Schwinger lagen auf dem zweiten Zwischenrang, dazu gehörten auch die beiden Eidgenossen Jonas Burch und Michael Gwerder. Nach einem Zusatzgang entschied sich die Einteilung für Jonas Burch als zweiten Teilnehmer für den Schlussgang. Dieser dauerte allerdings nur knapp 40 Sekunden, nach einem Kurzangriff vervollständigte der dreifache Zuger Eidgenosse zum Resultat, sein Notenblatt wies sechs Siege auf und die überragende

Punktzahl 59.75. «Obwohl mein Sieg schon feststand, musste ich die Spannung aufbauen, ich wollte auch im Schlussgang eine Topleistung abliefern», gab der Sieger zu Protokoll, es war sein erster Kranzestsieg in dieser Saison. Auf Rang 2a klassierte sich der ONSV-Teamleader Jonas Burch.

10 Kränze für den ONSV

195 Schwinger waren angetreten. Dies ermöglichte die Abgabe von 33 Kränzen, fast ein Drittel davon erkämpften sich die ONSV-Athleten. Zu ihnen gehörten auch die beiden Neukranzer Severin Barmettler, Ennetmoos, und Tobias Hurschler, Engelberg, die zum ersten Mal vor die Ehrendamen treten durften. Ohne eine Niederlage, mit 4 Siegen und zwei Gestellten, verdiente sich Severin Barmettler das erste Eichenlaub. Nicht unbedingt kranzverdächtig war die Ausgangslage für Tobias Hurschler nach drei Gängen, nach einem Steigerungslauf von drei Siegen in Serie durfte die Kranzfeier auch im Klosterdorf organisiert werden. Der Technische Leiter vom Ob- und Nidwaldner Schwingerverband, Peter Imfeld zog Bilanz: «Mit Jonas Burch als Schlussgangteilnehmer und zwei Neukranzern bin ich zufrieden. Es wäre noch der eine oder andere Kranz möglich

gewesen, vor allem im 5. Gang lief es für das ONSV-Team nicht optimal, wir kassierten zu viele Niederlagen.» Den Rücktritt vom aktiven Schwingsport verkündeten Toni Omlin, Markus Niederberger und Stefan Langensand, sie wurden mit grossem Applaus verabschiedet.

Ein äussert gelungenes Festwochenende

«Hervorragende Bedingungen, über all die Tage ideale Witterungsbedingungen beim Aufstellen der Arena und prächtiges Kaiserwetter am Festtag. Dazu ein würdiger Sieger und ein perfekter Ablauf, was will man mehr», äusserte sich ein zufriedener OK-Präsident Dave Wüthrich. Er durfte auf die Mithilfe von über 450 Helferinnen und Helfern zählen. Einen grossen Dank richtete Wüthrich auch an die Sponsoren, Gabenspenden, Inserenten, an die Behörden und die Alpacher Bevölkerung, ohne die grosszügige Unterstützung und Zusammenarbeit wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar. Die Schwingersektion Alpnach war bereits zum 9. Mal Gastgeber des Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfestes.

Franz Niederberger



V.l.: die beiden Neukranzer Tobias Hurschler und Severin Barmettler



Sie genossen das Fest, von links Walter Bürgi, Leo und Franziska Schallberger, OK-Sponsoring Niklaus Bleiker



Prächtiger Festplatz mit Sport und Traditionen



Jonas Burch (rechts) gegen Stefan Stöckli



Der einheimische Nando Durrer (rechts) gewinnt gegen Thomas Thalmann